

Endress+Hauser eröffnet Impfzentrum

Mitarbeitende am Standort Maulburg können sich im Betrieb gegen das Coronavirus impfen lassen

Die Impfkampagne gegen das Coronavirus gewinnt weiter an Fahrt: Im Rahmen eines Modellprojekts hat Endress+Hauser in Maulburg ein Impfzentrum für Mitarbeitende in Betrieb genommen. Das baden-württembergische Sozialministerium hatte in Absprache mit den Industrie- und Handelskammern (IHK) den Standort als eines von zwölf Pilotunternehmen im Land ausgewählt, in denen Betriebsärztinnen und -ärzte gegen Covid-19 impfen dürfen.

Der Impfbetrieb in Maulburg startete am 20. Mai 2021 und läuft zunächst bis Mitte Juni. In dieser Zeit werden Endress+Hauser Mitarbeitende aus Maulburg sowie Beschäftigte der August Faller GmbH & Co. KG aus Binzen und Schopfheim geimpft. Hierfür stehen 1.200 Dosen des Covid-19-Vakzins von Moderna bereit. Das freiwillige Impfangebot richtet sich an Mitarbeitende, die mindestens 18 Jahre alt sind.

Damit der Impfstoff von Moderna seine volle Wirksamkeit entfaltet, sind zwei Injektionen in einem Abstand von vier bis sechs Wochen nötig. Die Lieferung des Impfstoffs für die notwendige Zweitimpfung ist vom Sozialministerium zugesagt. Falls mehr Impfstoff zur Verfügung steht, können die vorhandene Infrastruktur und die eingespielten Prozesse in Maulburg auch für weitere Impfungen genutzt werden.

Betriebe sollen Impfkampagne beschleunigen

Endress+Hauser Level+Pressure hatte sich gemeinsam mit der August Faller GmbH & Co. KG beim Modellprojekt „Impfen durch Betriebsärzte“ beworben. Der Standort in Maulburg wurde für den IHK-Bezirk Bodensee-Hochrhein ausgewählt: Endress+Hauser stellt in Maulburg Füllstands- und Druckmessgeräte her, die unverzichtbar sind, um die Versorgung mit Lebensmitteln, Arzneimitteln, Wasser, Energie und weiteren lebensnotwendigen Gütern sicherzustellen.

Die Pilotunternehmen sollen die Impfkampagne in den Regionen unterstützen und die Impfzentren sowie niedergelassene Ärzte entlasten. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Impfen starten können“, sagt der Geschäftsführer von Endress+Hauser Level+Pressure, Dr. Peter Selders. Er sieht die Teilnahme am Modellprojekt auch als Ausdruck der gesellschaftlichen Verantwortung: „Wir wollen unseren Beitrag zur Erhöhung der Impfgeschwindigkeit leisten.“ Dr. Alexander Graf, Geschäftsführer für Standortpolitik der IHK Hochrhein-Bodensee, hebt die Bedeutung des Modellprojekts hervor: „In kurzer Zeit hat Endress+Hauser ein professionelles Impfzentrum auf die Beine gestellt. Die Erkenntnisse aus den Piloten werden hilfreich sein, um das Impfen in den Betrieben breit zu ermöglichen.“

Online-Anmeldesystem vorhanden

Nach der Auswahl für das Modellprojekt durch das Landessozialministerium erarbeitete ein Team von Endress+Hauser Level+Pressure umgehend die Pläne für das Impfzentrum in Maulburg. Das Zentrum befindet sich im Bereich des Foyers; Impfkabinen und Ruhebereich wurden in zwei großen

Konferenzräumen eingerichtet. Die Vergabe der Impftermine erfolgt online über eine eigene Buchungsplattform.

Die digitale Infrastruktur war bereits vorhanden, weil Endress+Hauser den Mitarbeitenden in Maulburg seit Ostern kostenlose Schnelltests bietet. Die Schnellteststation ging in Betrieb, noch ehe derartige Angebote verpflichtend gemacht wurden. Davon profitiert das Unternehmen jetzt: „Wir haben uns beim Aufbau der Teststation in viele organisatorische und logistische Prozesse eingearbeitet. Das ist nun für das Impfzentrum sehr hilfreich“, sagt Volker Frey, Strategic Expert bei Endress+Hauser. Er hebt die enge Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst hervor. Die Mitglieder der Organisation übernehmen die medizinische Aufsicht bei den Tests und verabreichen im Zentrum die Injektionen.

Expertise aus Pharmazie und Medizin

Der Standort von Endress+Hauser in Maulburg bietet für ein Impfzentrum beste Voraussetzungen: Er verfügt über geeignete Flächen und kann problemlos Kühlkapazitäten bereitstellen, um Impfdosen fachgerecht aufzubewahren. So ist gewährleistet, dass die Vakzine nicht antauen und verschwendet werden. Der Aufbau von organisatorischen Abläufen gehört zu den Stärken des produzierenden Unternehmens.



EH_2021_vaccination_1.jpg

Endress+Hauser eröffnet am 20. Mai 2021 ein Impfzentrum in Maulburg, Deutschland.



EH_2021_vaccination_2.jpg

Pilotprojekt: Das Impfzentrum in Maulburg steht Mitarbeitenden ab 18 Jahren zur Verfügung.



EH_peter_selders.jpg

Dr. Peter Selders, Geschäftsführer von Endress+Hauser Level+Pressure.

Die Endress+Hauser Gruppe

Endress+Hauser ist ein global führender Anbieter von Mess- und Automatisierungstechnik für Prozess und Labor. Das Familienunternehmen mit Sitz in Reinach/Schweiz erzielte 2020 mit über 14.000 Beschäftigten annähernd 2,6 Milliarden Euro Umsatz.

Geräte, Lösungen und Dienstleistungen von Endress+Hauser sind in vielen Branchen zu Hause. Die Kunden gewinnen damit wertvolles Wissen aus ihren Anwendungen. So können sie ihre Produkte verbessern, wirtschaftlich arbeiten und zugleich Mensch und Umwelt schützen.

Endress+Hauser ist weltweit ein verlässlicher Partner. Eigene Vertriebsgesellschaften in 50 Ländern sowie Vertreter in weiteren 70 Staaten stellen einen kompetenten Support sicher. Produktionsstätten auf vier Kontinenten fertigen schnell und flexibel in höchster Qualität.

Endress+Hauser wurde 1953 von Georg H. Endress und Ludwig Hauser gegründet. Seither treibt das Unternehmen Entwicklung und Einsatz innovativer Technologien voran und gestaltet heute die digitale Transformation der Industrie mit. 8.900 Patente und Anmeldungen schützen das geistige Eigentum.

Mehr Informationen unter www.endress.com/medienzentrum oder www.endress.com

Kontakt

Martin Raab
Group Media Spokesperson
Endress+Hauser AG
Kägenstrasse 2
4153 Reinach BL
Schweiz

E-Mail martin.raab@endress.com
Telefon +41 61 715 7722
Fax +41 61 715 2888